

Brandstein 2003m Normalweg - Rundtour

Hochschwab



Im Bärenloch - auf der Fobisalm - der Brandstein (von links nach rechts)

Charakteristik:

Lange, sehr abwechslungsreiche Rundtour im oft überraschend einsamen westlichen Teil des Hochschwab. Diese Rundtour, deren Höhepunkt sicher die Besteigung des von Süden gesehen eindrucksvollen Brandsteines ist, bietet noch weitere Höhepunkte: der Miniklettersteig durch das Bärenloch (vielleicht mit Steinbocksichtung), die idyllisch gelegene Pfaffingalm, der liebeliche Fobisbach auf der Fobisalm, das wildromantische Fobistal und schließlich der von Spaziergängern und Erholungssuchenden bevölkerte Leopoldsteinersee.

Verschwiegen sollte hier allerdings nicht werden, dass diese Rundtour einiges an Kondition und für zwei Passagen auch Trittsicherheit verlangt (der Wegabschnitt zwischen Gsollhütte und Bärenlochsattel verläuft außerdem auf einem unmarkierten Steig).

Dauer: Aufstieg: 3,5 - 4,5 Std. Abstieg: 3 - 4 Std. Höhendiff.: 1300 Hm (inkl. Gegensteigungen)	Schwierigkeit: Bergwanderung mit kurzer versicherter Passage, Trittsicherheit	
Talort: Eisenerz (736m)	Stützpunkte: ev. Gsollhütte (1201) bzw. Pfaffingalm (1569m)	Karte: ÖK 101 – Eisenerz
Ausgangspunkt: Parkplatz Gsollkehre (932m), an der Präbichlstrasse ca. 3 km von Eisenerz		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz Gsollkehre entlang des markierten Weges zur Gsollhütte, von dieser auf dem unmarkierten Karrenweg in Richtung Norden (die markierten Wege zur Frauenmauerhöhle bzw. zum Neuwaldeggsattel bleiben unberücksichtigt) bis der Karrenweg schließlich in einen gut ausgetretenen Steig übergeht, der in Serpentinaen steil aufwärts führt zum Bärenloch (kurze versicherte Stelle mit Leiter und Stahlseil), vom Bärenloch führt der gut begehbbare Steig in den Bärenlochsattel wo man wieder auf Markierungen trifft.



Hier folgt man dem Weg über die Steinwiese und am Pfaffingkreuz vorbei zur Pfaffingalm. Von der Pfaffingalm führt der Weg weiter nordwärts über den Mitterriedel absteigend zur Fobisalm. Von der Fobisalm verfolgt man leider etwas umständlich den Weg in Richtung Sonnschienalm um nach rund 1 km den Beginn des Anstieges auf den Brandstein zu erreichen. Hier entlang des gut markierten Weges auf den Gipfel des Brandsteines.

Abstieg: Für den Abstieg empfiehlt sich der direkte Weg hinunter zur Fobisalm (nicht in die Geröllrinne hinunter durch die aufgestiegen wurde, sondern die Geröllrinne am obersten Rand queren und in westlicher Richtung zum Fobisturm absteigen, markiert aber kein Wegweiser). Von der Fobisalm entlang des Fobisbach teilw. auf steilem Fahrweg hinunter in den Hinterseeaugraben und durch diesen in die Seeau, kurz darauf wird dann der Leopoldsteinersee erreicht

Tipps:

Wer die Tour noch mit einer zusätzlichen Attraktion versehen möchte kann den Weg anstatt durch das Bärenloch durch die Frauenmauerhöhle wählen.

Eine gute Karte sollte unbedingt mit auf Tour gehen, außerdem sollte man reichlich Zeit für Pausen einplanen (einladende Plätzchen finden sich unzählige).

Vom Leopoldsteinersee kommt man gut mit dem Taxi zurück zum Ausgangspunkt in der Gsollkehre.